

Corporate Governance-Bericht

Bekanntnis zum Österreichischen Corporate Governance-Kodex

Mit dem Österreichischen Corporate Governance-Kodex wird inländischen Aktiengesellschaften ein Ordnungsrahmen für die Führung und Überwachung des Unternehmens zur Verfügung gestellt. Der Kodex verfolgt das Ziel einer verantwortlichen, auf nachhaltige und langfristige Wertschaffung ausgerichteten Leitung und Kontrolle von Gesellschaften und Konzernen. Damit soll ein hohes Maß an Transparenz für alle Stakeholder des Unternehmens erreicht werden.

Grundlage des unter www.corporate-governance.at öffentlich zugänglichen Kodex sind die Vorschriften des österreichischen Aktien-, Börse- und Kapitalmarktgesetzes, die EU-Empfehlungen zu den Aufgaben der Aufsichtsratsmitglieder und zur Vergütung von Vorständen sowie in ihren Grundsätzen die OECD-Richtlinien für Corporate Governance. Der vorliegende Corporate Governance-Bericht basiert auf dem Status der Kodex-Revision vom Juli 2012.

Der auf freiwilliger Selbstverpflichtung basierende Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG im Geschäftsjahr 2013 anerkannt und umgesetzt. Die AMAG Austria Metall AG bekennt sich somit zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance-Kodex in der aktuellen Fassung.

Die AMAG Austria Metall AG hält alle „L-Regeln“² ein. Daneben werden von der Gesellschaft unter Maßgabe folgender Ausnahme auch sämtliche „C-Regeln“ eingehalten.

Regel 27 (Abschluss von Vorstandsverträgen): Die variablen Vergütungsbestandteile enthalten für ein Vorstandsmitglied nur finanzielle Kriterien.

2) Im Corporate Governance-Kodex sind folgende Regeln vorgesehen: „L-Regeln“ (= Legal), das sind gesetzlich vorgeschriebene Maßnahmen; „C-Regeln“ (Comply or Explain), deren Nichteinhaltung begründet werden muss; „R-Regeln“ (Recommendations), das sind Empfehlungen, die im Fall der AMAG Austria Metall AG weitestgehend befolgt werden.

Zusammensetzung des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Details zur Zusammensetzung sind in diesem Corporate Governance-Bericht zusammengefasst.

Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Herr Dipl.-Ing. Gerhard Falch (65) wird mit 31. März 2014 in den Ruhestand treten. In der Aufsichtsratssitzung am 19.09.2013 wurde Herr Dipl.-Ing. Helmut Wieser (60) als Vorstandsmitglied zum 01. März 2014 bestellt und wird den Vorstandsvorsitz mit 01. April 2014 übernehmen. Die am 16. Mai 2012 beschlossene Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Geschäftsjahr 2013 nicht verändert. Sämtliche Aufsichtsratsmandate der Kapitalvertreter der AMAG Austria Metall AG enden mit Beendigung der Hauptversammlung, die über das Geschäftsjahr 2014 beschließt.

Kein Mitglied des Aufsichtsrates hat im abgelaufenen Geschäftsjahr bei mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrates gefehlt.

Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat

Im Rahmen der Verlängerung der Vorstandsverträge mit Gültigkeit ab September 2013 wurde bei zwei Vorstandsmitgliedern ab dem Jahr 2013 eine Mischung aus finanziellen Leistungskriterien sowie sonstigen teilweise nicht-finanziellen Kriterien berücksichtigt. Die finanziellen Leistungskriterien betreffen unter anderem die Rentabilität des Gesamtkapitals sowie den Konzernjahresüberschuss. Der bestehende Vertrag eines Vorstandsmitglieds enthält für die Berechnung der variablen Vergütung ausschließlich finanzielle Kriterien in Form des operativen Ergebnisses. Mit allen Vorstandsmitgliedern wurden betragliche Obergrenzen vereinbart. Die variable Vergütung ist mit 67 % der Fixvergütung für ein Vorstandsmitglied und mit 100 % der Fixvergütung für zwei Vorstandsmitglieder begrenzt. Das Verhältnis der fixen zu den variablen Bestandteilen der Gesamtbezüge des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2013 rund 63 % zu 37 %.

Im Jahr 2013 betrug die gesamte Vergütung des Vorsitzenden des Vorstandes Dipl.-Ing. Gerhard Falch 888.463 EUR (davon variabel 312.037 EUR). Im Jahr 2013 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Dr. Helmut Kaufmann 536.106 EUR (davon variabel 207.101 EUR). Im Jahr 2013 betrug die gesamte Vergütung des Vorstandsmitgliedes Mag. Gerald Mayer 536.106 EUR (davon variabel 207.101 EUR).

Für zwei Vorstandsmitglieder besteht ein beitragsorientiertes Pensionsmodell. Die Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr insgesamt 57.810 EUR (2012: 48.790 EUR) und sind in der ausgewiesenen Vorstandsvergütung mit enthalten.

Bei zwei Vorständen besteht eine „Change of Control“-Klausel. Im Falle der Auflösung der Vorstandsverträge aus diesem Grund wurde die Abfindung mit dem einfachen Jahresbezug vereinbart.

Es besteht eine D&O-Versicherung (Directors & Officers-Versicherung), deren Kosten von der Gesellschaft getragen werden.

Die Grundsätze der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates sind in der Satzung (§ 13) geregelt, welche auf der Homepage offengelegt ist.

Gemäß dem Beschluss der Jahreshauptversammlung 2013 betrug die im Geschäftsjahr 2013 ausbezahlte Aufsichtsratsvergütung inklusive Sitzungsgeld 179.167 EUR. Hiervon entfielen auf Dr. Josef Krenner 23.000 EUR, auf Dr. Michael Junghans 19.000 EUR, auf Dr. Franz Gasselsberger 12.167 EUR, auf Otto Höfl 19.000 EUR, auf Mag. Patrick F. Prügger 13.667 EUR, auf Dr. Heinrich Schaller 16.667 EUR, auf Prof. Dr. Sabine Seidler 16.167 EUR und auf Prof. Dr. Peter Uggowitzer 19.000 EUR. Für ehemalige Mitglieder des Aufsichtsrats wurden im Geschäftsjahr 2013 insgesamt 40.500 EUR ausbezahlt.

Zum Vergütungsbericht für Vorstand und Aufsichtsrat wird zudem auf den Anhang zum Jahresabschluss der AMAG Austria Metall AG verwiesen.

Angaben zur Unabhängigkeit der Aufsichtsratsmitglieder

Alle von der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Aufsichtsrates haben bestätigt, dass sie sich auf der Grundlage der vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien als unabhängig betrachten (Regel 53). Die vom Aufsichtsrat festgelegten Kriterien für die Unabhängigkeit entsprechen im Wesentlichen dem Anhang 1 zum Corporate Governance-Kodex.

Gemäß C-Regel 54 haben sich alle von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieder als abhängig erklärt, im Sinne dessen, dass sie selbst Anteilseigner an der Gesellschaft mit einer Beteiligung von mehr als 10 % gewesen sind oder die Interessen solcher Anteilseigner vertreten haben.

Ausschüsse des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist durch die Satzung befugt, aus seiner Mitte Ausschüsse zu bilden und deren Aufgaben und Rechte festzulegen. Den Ausschüssen kann auch das Recht zur Entscheidung übertragen werden. Die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat haben das Recht, für Ausschüsse des Aufsichtsrates Mitglieder mit Sitz und Stimme nach dem in § 110 Abs.1 ArbVG festgelegten Verhältnis namhaft zu machen. Dies gilt nicht für Ausschüsse, die die Beziehungen zwischen der Gesellschaft und den Mitgliedern des Vorstandes behandeln.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist für die Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses, des Vorschlags für die Gewinnverteilung, des Lageberichts und für die Prüfung des Risikomanagements zuständig. Er hat auch den Konzernabschluss zu prüfen sowie einen Vorschlag für die Auswahl des Abschlussprüfers zu erstatten.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Mag. Patrick Prügger (Finanzexperte)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA (ab 27.6.2013)
- Dr. Heinrich Schaller
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Nominierungsausschuss

Zu den Aufgaben des Nominierungsausschusses gehört die Nachfolgeplanung, die Unterbreitung von Vorschlägen an den Aufsichtsrat zur Besetzung frei werdender Vorstandsmandate und die Unterbreitung von Vorschlägen an die Hauptversammlung zur Besetzung frei werdender Aufsichtsratsmandate. Auf Teilkonzernebene muss der Ausschuss seine Zustimmung zur Bestellung und Abberufung von Geschäftsführern geben.

Mitglieder des Nominierungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger, MBA (ab 27.6. 2013)
- Dr. Heinrich Schaller
- Prof. Dr. Sabine Seidler (bis 27.6. 2013)
- Maximilian Angermeier
- Robert Hofer

Vergütungsausschuss

Der Vergütungsausschuss ist für die Gestaltung, den Abschluss, die Abänderung und Auflösung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern zuständig. Darüber hinaus überprüft er regelmäßig die Vergütungspolitik und kontrolliert die Abwicklung und den Vollzug der Vorstandsverträge.

Mitglieder des Vergütungsausschusses:

- Dr. Josef Krenner (Vorsitzender)
- Dr. Michael Junghans (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dr. Franz Gasselsberger (ab 27.6.2013)
- Dr. Heinrich Schaller
- Prof. Dr. Sabine Seidler (bis 27.6.2013)

Anzahl und wesentliche Inhalte der Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Geschäftsjahr 2013 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von vier ordentlichen AR-Sitzungen und drei Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. In diesen Sitzungen wurden neben den laufenden Berichten über die aktuelle geschäftliche

und finanzielle Situation der AMAG-Gruppe insbesondere Fragen zu den strategischen Projekten „AMAG 2014“ und „AMAG 2020“, dem Übernahmeangebot der B&C Alpha Holding GmbH, dem technischen Risikomanagement, den Emittenten Compliance-Regeln, der Korruptionsvermeidung, der Überarbeitung der Metallmanagement-Richtlinie, dem Budget 2014 und Mittelfristplanung sowie der Vorprüfung des Jahresabschlusses 2013 behandelt.

Der Prüfungsausschuss befasste sich schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung und Prüfung des Konzern- und Einzelabschlusses der Gesellschaft, den Revisionsergebnissen für 2012 und der Prüfungsplanung des Abschlussprüfers für das Jahr 2013 sowie mit Wirksamkeit und Funktionsweise des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und spezifischen Bilanzierungsthemen.

Der Nominierungsausschuss hatte am 19. September 2013 in seiner Sitzung über die Nachfolge des Vorstandsvorsitzes beraten und entsprechende Beschlussvorschläge für den Aufsichtsrat ausgesprochen.

Der Vergütungsausschuss wurde im Geschäftsjahr 2013 zweimal einberufen.

Frauenförderung in Vorstand, Aufsichtsrat und leitenden Stellen

Mit Prof. Dr. Sabine Seidler, Rektorin der Technischen Universität Wien, ist seit Mai 2012 erstmals ein weibliches Mitglied im AMAG-Aufsichtsrat vertreten. Insgesamt lag der Frauenanteil in der AMAG-Gruppe im Geschäftsjahr 2013 unverändert bei rund 12 %. Der Anteil an weiblichen Lehrlingen betrug etwa 17 %.

Explizite „Frauenquoten“ gibt es in keiner Konzerngesellschaft der AMAG-Gruppe. Die im Vergleich zu anderen Wirtschaftsbereichen nach wie vor niedrige Quote hat vor allem branchenspezifische Hintergründe.

Die AMAG steht zu Chancengleichheit am Arbeitsplatz und tritt jeder Form der Benachteiligung von Mitarbeiterinnen entschieden entgegen.

Emittenten-Compliance-Verordnung

Gemäß Börsegesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung der Finanzmarktaufsicht ist eine Richtlinie über „die Grundsätze für die Informationsweitergabe im Unternehmen sowie betreffend organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung des Missbrauchs von Insiderinformationen“ in Kraft. Diese Richtlinie wird laufend aktualisiert.

Ein Compliance-Verantwortlicher und zwei Stellvertreter sind bestellt, denen die laufende Überwachung der Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen obliegt und die in Compliance-Angelegenheiten direkt an den Gesamtvorstand berichten.

Die Aufgaben des Compliance-Verantwortlichen sind zudem im internen Kontrollsystem der AMAG erfasst und die Durchführung dieser Aufgaben wird im Rahmen dieses Systems regelmäßig überprüft. Die Mitarbeiter der AMAG werden laufend zum Thema Emittenten-Compliance geschult.

Gemäß Börsegesetz und Emittenten-Compliance-Verordnung werden die Eigengeschäfte der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrats in Finanzinstrumenten der AMAG Austria Metall AG (Directors' Dealings) auf der Homepage der AMAG und der Website der Finanzmarktaufsicht (FMA) veröffentlicht.

Im Jahr 2013 wurden keine Verstöße gegen die Compliance-Richtlinie festgestellt.

Code of Ethics

Die ethischen Standards der Gesellschaft befinden sich auf sehr hohem Niveau und die AMAG ist sich als Leitbetrieb in Oberösterreich ihrer Verantwortung gegenüber der Gesellschaft sowie gegenüber ihren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Aktionären bewusst. Rahmenbedingungen dafür schafft der Code of Ethics, welcher als interne Richtlinie vorgegeben und auf der AMAG-Homepage veröffentlicht ist.

Im Zuge der laufenden Aktualisierung der Richtlinien wurde im Jahr 2013 die Richtlinie zur Korruptionsprävention in Kraft gesetzt. Zur Verhinderung von korrupten Handlungen in der AMAG und zur Unterstützung der Mitarbeiter, ihre Tätigkeiten in moralisch, rechtlich und ethisch einwandfreier Weise auszuführen, wurden hierbei klare Verhaltensregeln definiert.

Die AMAG verfügt über interne Kontrollstrukturen und eine offene Unternehmenskultur, so dass neben der Einhaltung der relevanten gesetzlichen Bestimmungen Verstöße gegen interne Richtlinien dadurch vermieden werden sollen. Die Beteiligung am Unternehmen in Form der Mitarbeiterstiftung erhöht die Loyalität der Mitarbeiter zum Unternehmen und stärkt die Einhaltung dieses Verhaltenskodexes.

Die AMAG stellt den Mitarbeitern einen Kommunikationsweg in Form einer Compliance-Line zur Verfügung, bei der Mitarbeiter und Geschäftspartner (potenzielle) Verstöße melden können. Im Jahr 2013 wurden, wie auch schon 2012, keine Verstöße über die Compliance-Line gemeldet.

Zusammensetzung des Vorstandes

KommR Dipl.-Ing. Gerhard Falch

Vorsitzender des Vorstandes, geboren 1948, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: März 2014, Zugeordnete Konzernfunktionen: Strategie und Konzernkommunikation, Investor Relations, Human Resources, Vertrieb Key Accounts, Einkauf, Service und Infrastruktur, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Energie AG OÖ (Linz), Mitglied des Aufsichtsrates der VA Intertrading AG (Linz)

Priv. Doz. Dipl.-Ing. Dr. Helmut Kaufmann

Technikvorstand, geboren 1963, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im September 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: AMAG casting GmbH, AMAG rolling GmbH, Unternehmenstechnologie, Business Development, Vertrieb, Investitionsplanung, Arbeitssicherheit, Gewerberechtliche Geschäftsführung und Managementsysteme

Mag. Gerald Mayer

Finanzvorstand, geboren 1971, Bestellung: 18.2.2011, Erstbestellung in der Vorgängergesellschaft Austria Metall AG im November 2007, Ende der Vertragslaufzeit: August 2016, Zugeordnete Konzernfunktionen: Finanzierung, Controlling und Reporting, Rechnungswesen, Informationstechnologie, Recht, AMAG metal GmbH (Geschäftsführer) und AMAG service GmbH (Geschäftsführer)

Zusammensetzung des Aufsichtsrates per 31. Dezember 2013

Dr. Josef Krenner

geboren 1952, Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, seit dem Jahr 2000 Landesfinanzdirektor des Landes Oberösterreich, Mitglied des Aufsichtsrates der B&C Industrieholding GmbH, der voestalpine AG und der Lenzing AG

Dr. Michael Junghans

geboren 1967, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates, jeweils stellvertretender Vorsitzender des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lenzing AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Semperit AG, seit 2009 Vorsitzender der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Dr. Franz Gasselsberger, MBA

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, ab 27.6.2013 jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, Aufsichtsratsvorsitzender der Bank für Tirol und Vorarlberg AG, Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank AG, der voestalpine AG und der Lenzing AG, Vorsitzender des Vorstandes und Generaldirektor der Oberbank AG

Otto Höfl

geboren 1946, Mitglied des Aufsichtsrates, Bestellung: 21.3.2011, Wiederbestellung: 16.5.2012, Vertreter der AMAG Arbeitnehmer Privatstiftung

Mag. Patrick F. Prügger

geboren 1975, Mitglied des Aufsichtsrates, Mitglied des Prüfungsausschusses (Finanzexperte), Erstbestellung: 16.5.2012, Mitglied des Aufsichtsrates der Lenzing AG, der Semperit AG und der VA Intertrading AG, seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der B&C Industrieholding GmbH

Dr. Heinrich Schaller

geboren 1959, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs-, Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung 16.5.2012, seit 2012 Vorsitzender des Vorstandes der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der voestalpine AG (Linz) und der Raiffeisen Bank International AG (Wien)

Prof. Dr. Sabine Seidler

geboren 1961, Mitglied des Aufsichtsrates, bis 27.06.2013 jeweils Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses, Erstbestellung: 16.5.2012, seit 2011 Rektorin der TU Wien

Prof. Dr. Peter Uggowitzer

geboren 1950, Mitglied des Aufsichtsrates, Erstbestellung: 21.3.2011, Wiederbestellung: 16.5.2012, Professor an der ETH Zürich

Vom Betriebsrat entsandt

Max Angermeier

geboren 1958, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses, Entsendung: 14.4.2011, Vorsitzender des Konzernbetriebsrates

Robert Hofer

geboren 1977, Mitglied des Aufsichtsrates, jeweils Mitglied des Prüfungs- und Nominierungsausschusses, Entsendung: 31.12.2011

Georg Schreiner

geboren 1954, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14.4.2011

Herbert Schützeneder

geboren 1957, Mitglied des Aufsichtsrates, Entsendung: 14.4.2011